

Neuigkeiten aus der Kommunalpolitik

Haushalt 2024

Überblick

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 19. Dezember 2023 den Haushalt für das Jahr 2024 beschlossen. Dieser sieht im Ergebnishaushalt ein Defizit von 1,58 Mio. Euro vor. Negativ wirkten sich auf der Ausgabeseite besonders die um 1,5 Prozentpunkte gestiegene Kreisumlage (1,5 Mio. Euro) sowie der Tarifabschluss im öffentlichen Dienst (1,2 Mio. Euro) aus, die den Haushalt stark belasten. Grund für die Erhöhung der Kreisumlage ist das Defizit der Kliniken des Landkreises Lörrach, die im Jahr 2023 ein Defizit von 35 Mio. Euro erwirtschafteten. Da sich der Landkreis hauptsächlich über die Kreisumlage der Städte und Gemeinden finanziert, wurde daher vom Kreistag der Hebesatz deutlich erhöht, was zu der dargestellten Mehrbelastung führt.

Auf der Einnahmeseite muss zudem von einer um rund 2 Mio. Euro rückläufigen Gewerbesteuer ausgegangen werden. Die durchgeführten Konsolidierungsanstrengungen auf der Ausgabenseite (Einsparungen und Priorisierung von Maßnahmen) sowie auf der Einnahmeseite (Erhöhung von Hebesätzen, Beiträgen und Gebühren für öffentliche Leistungen) wurden damit von den Mehrbelastungen bei Kreisumlage und Tarifabschluss sowie der rückläufigen Gewerbesteuer überkompensiert. Im Haushalt 2024 ist keine Aufnahme zusätzlicher Kredite eingeplant.

Grundsätzlich wurde der Schwerpunkt im Haushalt 2024 in die Fertigstellung bereits laufender Projekte wie die Sanierung der Rathäuser Wyhlen sowie der Ortskernsanierung Wyhlen gelegt, die auch mit hohen Fördermitteln hinterlegt sind. Grundsätzliches Problem der Städte und Gemeinden ist, dass Bund und Land einerseits immer mehr Pflichtaufgaben vorgeben, etwa den Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz oder ab 2026 den Rechtsanspruch für eine Ganztagesbetreuung im Grundschulbereich.

Das im Grundgesetz eigentlich vorgegebene Konnexitätsprinzip, wonach bei einer Aufgabenübertragung auch die finanziellen Ressourcen zur Aufgabenerfüllung bereit zu stellen sind, wird aber regelmäßig verletzt. Dies führt zu einer unzureichenden finanziellen Ausstattung der Städte und Gemeinden. In den zurückliegenden Jahren positiver Entwicklung wurde dies durch höhere Steuereinnahmen übertüncht. Die Schieflage kommt nun, da die Wirtschaft stagniert, aber immer stärker zum Vorschein.

Übersicht zentraler Projekte im Haushalt 2024

Investitionen:

• Planung Sanierung Klosterstraße	30.000 Euro
• Ausstattung Notunterkunft	50.000 Euro
• Zuschuss DRK-Fahrzeughalle	60.000 Euro
• Einführung Digitalfunk Feuerwehr	60.000 Euro
• Beckenwasserpumpe Planschbecken Freibad	60.000 Euro
• IT: Software für Server und Storage	66.000 Euro
• Barrierefreiheit Rathaus R19	70.000 Euro
• Technische Betriebe: Ersatz Werkstattwagen	70.000 Euro
• IT: Erneuerung TapeLibrary	75.000 Euro
• Strategischer Grundstückserwerb	80.000 Euro
• Ausarbeitung Sanierungskonzept Emilienpark	80.000 Euro
• IT: E-Akte-Einführung	88.000 Euro



• Ersatzbeschaffung MTW Feuerwehr	90.000 Euro
• Neue Mitte Wyhlen Dorfplatz	90.000 Euro
• IT: Firewall-Cluster	100.000 Euro
• Planung Sanierung Lindenschule Nordflügel	120.000 Euro
• Sanierung Straße Rustel	120.000 Euro
• Feuerwehr: Fahrzeug GW-L	150.000 Euro
• Versetzung Container Notunterkunft	155.000 Euro
• Planung Sanierung Lindenschule BA West	200.000 Euro
• Technische Betriebe: Anschaffung LKW	350.000 Euro
• Sanierung „In den Abtsmatten/Gartenstraße“	400.000 Euro
• Fertigstellung Teilsanierung HdB/Feuerwehr	685.000 Euro
• Erschließung Hübel/Baslerstraße	800.000 Euro
• Sanierung Rathaus Rheinfelder Straße 19	1.600.000 Euro

Ergebnishaushalt:

• Biotopverbundplanung	50.000 Euro
• Hydraulisches Konzept Neubau BFS	50.000 Euro
• Hochwasserschutz: Anschaffung mobile Wände	50.000 Euro
• IT: Erneuerung physikalischer IT-Infrastruktur	61.000 Euro
• Hochwasserschutz/Starkregen (Konzeptentwicklung)	120.000 Euro

Hebesatzerhöhung

Der Gemeinderat hat im Zuge der Haushaltssatzung beschlossen, die Hebesätze für Gewerbesteuer und Grundsteuer B zu erhöhen. Die Grundsteuer B wurde in Grenzach-Wyhlen zuletzt 2017 erhöht. Der Hebesatz steigt hier von 400 v.H. auf 485 v.H. Der Hebesatz der Gewerbesteuer beträgt künftig 390 v.H., bisher 375 v.H. Der Hebesatz der Grundsteuer A bleibt unverändert. Grund für diese Maßnahme ist, dass sich nur durch Einsparungen der Haushalt nicht konsolidieren lässt angesichts der zahlreichen Pflichtaufgaben der Gemeinde. Daher muss auch die Einnahmeseite in den Blick genommen werden. Dazu gehört die Anpassung von Gebühren und Beiträgen.

Da der Anteil der Kommunen an Einkommens- und Umsatzsteuer fix ist, bleibt als Stellschraube nur die Anpassung der Hebesätze der kommunalen Realsteuern Grundsteuer und Gewerbesteuer. Grenzach-Wyhlen verfügt über eine hervorragende Infrastruktur. Um diese zu erhalten, bedarf es angesichts der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung einer Stabilisierung der Einnahmeseite. Aus diesen Erwägungen hat der Gemeinderat nach intensiver Diskussion und Vorberatung die Erhöhung der Hebesätze beschlossen. Übrigens hat die nun erfolgte Hebesatzerhöhung der Grundsteuer nichts mit der Grundsteuerreform 2025 zu tun. Durch die Reform soll das Aufkommen für die Gemeinde, ausgehend vom Basisjahr 2024, nicht ändern. Sobald der Gemeinde die Daten des Finanzamts vorliegen, kann der aufkommensneutrale Hebesatz berechnet werden, der im neuen System ab 2025 gelten wird. Dies wird voraussichtlich im Herbst 2024 erfolgen.

Die Reform wird trotz Aufkommensneutralität innerhalb der Steuerzahler Umverteilungseffekte haben. Tendenziell werden Eigentümer von Einfamilienhäusern belastet, Eigentümer im verdichteten Geschosswohnungsbau entlastet. Dies liegt an der Systematik der neuen Grundsteuer in Baden-Württemberg, die die Landesregierung beschlossen hat. Man darf aber keinesfalls den Wert aus den Bescheiden des Finanzamtes mit dem derzeit geltenden Hebesatz zusammenführen. Von Seiten der Gemeinde werden wir über die Umsetzung der neuen Grundsteuer informieren, sobald es hier Neuigkeiten gibt.

Haushaltsgenehmigung durch das Landratsamt

Das Landratsamt Lörrach als zuständige Rechtsaufsichtsbehörde hat Ende Januar 2024 den Haushalt 2024 genehmigt. In der Haushaltsverfügung wird angemahnt, den eingeschlagenen Prozess der Haushaltskonsolidierung konsequent fortzusetzen und auch vor unpopulären Maßnahmen nicht zurückzuschrecken. Es wird darauf hingewiesen, dass sich das Defizit im Ergebnishaushalt trotz der umgesetzten Maßnahmen im Vergleich von 2023 auf 2024 nur von 2,1 auf 1,5 Mio. Euro verbessert hat.

Gerade auch angesichts der mittelfristigen Finanzplanung besteht hier weiter dringender Handlungsbedarf. Ziel muss sein, zu einem ausgeglichenen Ergebnishaushalt zu kommen. Für die Projekte in der mittelfristigen Finanzplanung ist eine noch stärkere Priorisierung erforderlich. Auch muss für den Finanzplanungszeitraum die Finanzierung der geplanten Maßnahmen dargestellt werden. Eine zusätzliche Kreditaufnahme ist derzeit angesichts der vorliegenden mittelfristigen Planungszahlen nicht möglich. Wichtig sei auch, die Kassenkredite weiter zurückzufahren.

Ausblick

Aufgrund des noch immer bestehenden Konsolidierungsbedarfs wird die Haushaltsstrukturkommission des Gemeinderats ihre Arbeit fortsetzen und den eingeschlagenen Weg weitergehen, also einerseits Priorisierung der Maßnahmen, Verbesserung der Einnahmeseite sowie eine Aufgabenkritik auf der Ausgabenseite. Dies wird auch mit weiteren unpopulären Maßnahmen verbunden sein. Zudem muss versucht werden, um die Gewerbesteureinnahmen wieder deutlich zu verbessern. Hier wirkt sich die große Abhängigkeit von Grenzach-Wyhlen von einigen wenigen Gewerbesteuerzahlern aus, auf die große Teile des Gewerbesteueraufkommens zurückzuführen ist.

Kommt es hier zu Einbrüchen, wirkt sich das sofort negativ auf den Gemeindehaushalt aus. Weitere Ansiedlungen von Unternehmen müssen daher mittelfristig die Gewersteuerbasis verbreitern und verbessern. Angesichts der negativen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung ist beim Einkommens- und Umsatzsteueranteil eher eine Stagnation zu erwarten. Aufgrund der Haushaltssituation von Bund und Land wird es auch absehbar keine bessere finanzielle Ausstattung der Städte und Gemeinden geben. Berücksichtigt man die schwierige finanzielle Situation des Landkreises, der sich über die Kreisumlage finanziert, fällt der Ausblick eher düster aus.

Gemeinschaftsunterkunft im Solvay

In den früheren Wetzels-Hallen im Solvay wird der Landkreis eine Gemeinschaftsunterkunft für die Flüchtlingsunterbringung für bis zu 130 Menschen errichten. Nach heutigem Stand sollen die ersten Geflüchteten Ende März 2024 einziehen. Da sich die Lage derzeit sehr dynamisch entwickelt, kann es hier kurzfristig noch zu Änderungen kommen, über die die Gemeinde informiert wird. Am Donnerstag, 21. März findet abends ein „Tag der offenen Tür“ in der Gemeinschaftsunterkunft statt.

Die Anwohnerinnen und Anwohner sowie die interessierte Bevölkerung sind eingeladen, sich selbst vor Ort ein Bild von der Gemeinschaftsunterkunft zu machen und mit den Verantwortlichen ins Gespräch zu kommen. In der Bürgerinformationsveranstaltung wurde der Vorschlag gemacht, ob man nicht die Grünfläche östlich der Halle in das Projekt integrieren könnte, um Aufenthaltsmöglichkeiten für die geflüchteten Menschen zu schaffen. Die Gemeinde hat dies aufgegriffen und in Abstimmung mit dem Landkreis und dem Eigentümer erreicht, dass die Fläche zur Verfügung gestellt wird.

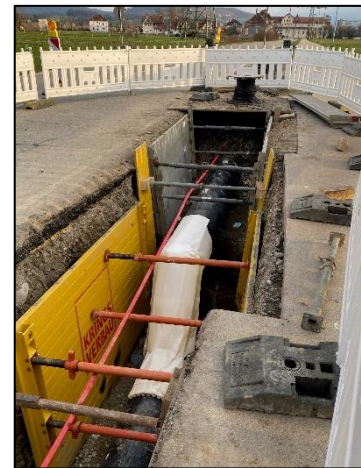
Ausblick Starkregen- und Hochwasseraktionstag

Am Samstag, 27. April, findet in der Lindenschule in Wyhlen der nächste Starkregen- und Hochwasseraktionstag statt. Beginn ist um 9 Uhr. Auf die Besucherinnen und Besucher wartet ein vielseitiges Programm. Zum einen werden die neuen Starkregen- und Hochwassergefahrenkarten für Grenzach-Wyhlen vorgestellt, die die Gemeinde in Zusammenarbeit mit zwei Planungsbüros erstellt hat. In mehreren Vorträgen werden fachkundige Referenten aufzeigen, welche konkreten Möglichkeiten es für Haus- und Grundstückseigentümer gibt, sich vor Starkregen- und Hochwasserereignissen zu schützen. Es werden auch individuelle Beratungsmöglichkeiten angeboten.

Darüber hinaus werden die von der Gemeinde durchgeführten Schutzmaßnahmen präsentiert und auch das von Endress&Hauser entwickelte digitale Frühwarnsystem gezeigt, das im Ruschbach als Testgebiet zum Einsatz kommt. Zudem gibt es ein interessantes Rahmenprogramm und auch für Kinder warten interessante Angebote. Bitte den Termin schon einmal vormerken, das detaillierte Programm wird noch rechtzeitig veröffentlicht.

Aktuelle Baustellen

Derzeit laufen im Gemeindegebiet zahlreiche Baustellen. Der Zweckverband Breitbandversorgung verlegt in Grenzach am Hörnle und in der Grenzacher Ortsmitte Glasfaser. Da die Bauarbeiten direkt entlang der vielbefahrenen Bundesstraße stattfinden, kommt es bei den erforderlichen einseitigen Sperrungen zur Hauptverkehrszeit immer wieder zu Rückstau. Der Glasfaserausbau wird sich in verschiedenen Bauabschnitten über das ganze Jahr hinziehen. Mit diesem Projekt wächst das Glasfasernetz in Grenzach-Wyhlen deutlich und weitere unterversorgte Gebiete können angebunden werden.



In der Straße am Wasserkraftwerk werden derzeit die Nahwärmeleitungen von der zukünftigen Heizzentrale am Wasserkraftwerk in das Neubaugebiet Kapellenbach-Ost verlegt. Aufgrund der Dimensionierung des Wärmenetzes (Leitung und Dämmung) sind hierfür umfangreiche Tiefbauarbeiten erforderlich. Das Regierungspräsidium Freiburg baut derzeit, nachdem die Radwege entlang der B34 zwischen Grenzach und Wyhlen saniert wurden, nun einige Bushaltestellen barrierefrei um. Aktuell laufen die Arbeiten an der Bushaltestelle Engeltal. Es folgen noch die beiden Haltestellen im Gleusen sowie eine Haltestelle in der Hutmattenstraße.



In der Wyhlener Ortsmitte laufen die Arbeiten am letzten Bauabschnitt für die Sanierung und Neugestaltung des Bereichs „In den Abtsmatten/Gartenstraße“. Diese Maßnahme soll bis spätestens Mitte Mai abgeschlossen sein. Danach erfolgen die Beschilderung und Ausstattung des Bereichs mit Sitzbänken, Pollern, Mülleimern und dem Bücherschrank. Die Bepflanzung mit Bäumen und Staudenbeeten wird aufgrund der heißen Sommer im Herbst 2024 erfolgen. Die Gemeinde ist sich der Auswirkungen der Baustellen bewusst. In Abstimmung mit allen Beteiligten wird versucht, die Beeinträchtigungen so gering wie

möglich zu halten. Es entsteht aber wichtige und moderne neue Infrastruktur an zentralen Punkten und das ist eben zunächst mit Baustellen verbunden.

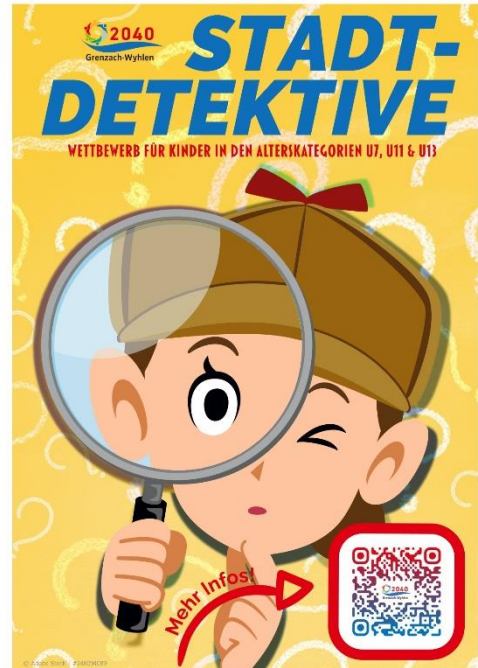
Aktion „Stadt-Detektive“ verlängert

Zum Auftakt unseres Strategieprozesses „Grenzach-Wyhlen 2040“ wurde das Projekt „Stadt-Detektive“ gestartet. Die Aktion wird nun bis Ende April verlängert. Die Idee ist, dass sich Kinder auf kreative Weise mit ihrem Heimatort auseinandersetzen sollen. In drei Alterskategorien (U7, U10, U13) soll die jüngere Generation Grenzach-Wyhlen „ins Bild“ setzen.

Ob es sich dabei um den schönsten oder den hässlichsten Platz in der Gemeinde ist oder es sich um einen Ort handelt, zu dem man eine besondere Beziehung hat, bleibt jedem Kreativschaffenden selbst überlassen. Die eingegangenen Werke sollen bei der geplanten Auftaktveranstaltung für den Strategieprozess im Juli der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Die Werke, die in den Alterskategorien jeweils mit Preisen prämiert werden, können gemalt, fotografiert, als Collage oder mit anderen Mitteln gestaltet und entweder per E-Mail an mitmachen@grenzach-wyhlen.de gesendet oder im Rathaus

Grenzach während der üblichen Öffnungszeiten abgegeben werden. Für ältere Kinder und Jugendliche ist zusätzlich ein Video-Wettbewerb geplant. Mehr Informationen gibt es auf www.mitmachen-grenzach-wyhlen.de.



Wussten Sie schon?

Weitergehende Informationen zu wichtigen kommunalpolitischen Projekten finden Sie auf unserer Homepage unter „Aktuelle Projekte“ sowie im Ratsinformationssystem, das auch alle Vorlagen für die öffentlichen Gemeinderats- und Ausschusssitzungen enthält. Alle Ausgaben des Newsletters „Neuigkeiten aus der Kommunalpolitik“ sind ebenfalls auf der Homepage unter „Aktuelles“ abrufbar.